Zu unserem Titelbild

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

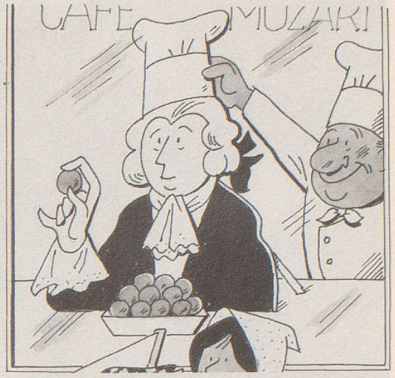
http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild

In diesem Jahr «feiert» Wolfgang Amadeus Mozart seinen 200. Todestag. Dass man in Salzburg, Wien und vielen anderen europäischen Städten mit verschiedensten Anlässen der musikalischen Leistung des grossen Komponisten gedenkt, ist wohl selbstverständlich. Aber Geburts- und Todestage von bedeutenden Persönlichkeiten, zu denen Mozart zweifelsohne gehört, sind in unserer Zeit auch zu einem Wirtschaftsfaktor geworden. Das Mozartjahr ist für die Industrie Grund genug, um die Produktpalette, die sich im Normalfall auf die bekannten Mozartkugeln, einige andere einschlägige Patisserie-Erzeugnisse und Wolferl-Büsten beschränkt, fast unendlich auszuweiten. Mozart muss seinen Namen hergeben für Käse, Champignons, Marmelade, Likör, Parfum, Puppen, T-Shirts, Herrenhemden, Kupferstiche, Puzzles und vieles mehr. Unser Beitrag zum Mozart-Boom, die «Notensuppe», erfüllt allerdings einen andern Zweck: Damit kann endlich jeder mit relativ einfachen Mitteln prüfen, ob nicht doch ein kleiner Mozart in ihm steckt ...

(Titelbild: Martin Senn)

In dieser Nummer



René Regenass:

Bäckermeister Guldimanns neu erfundene Mozartkugeln

Alfred Guldimann besass eine gutgehende Bäckerei in Basel. Obwohl er mit dem Umsatz zufrieden war, trieb ihn der Konkurrenzkampf tagtäglich in die Backstube. Er hatte den Wunsch, ein Produkt zu kreieren, das den Geschmack aller traf. Doch sämtliche Versuche schlugen fehl – bis ihn Mozarts Musik inspirierte. (Seite 17)

Marcel Meier:

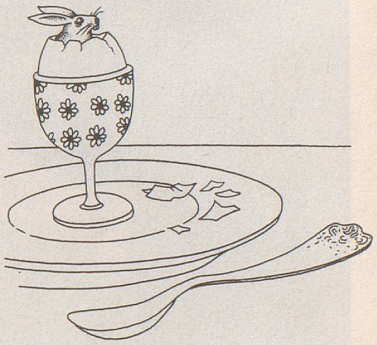
Ein Schlitzohr im Paragraphen-Dschungel

Ein Fussballfan muss für die Eintrittskarte ins Stadion meist tief in die Tasche greifen. Dafür erhofft er sich ein Spektakel von neunzig Minuten Dauer. Ein FIFA-Delegierter hat die Begegnungen der letzten Fussball-WM auf ihre effektiven Spielzeiten analysiert. Sie werden staunen, wie lange ein Fussballspiel wirklich dauert. (Seite 28)

Roger Graf:

Osterhasen-Entsorgung

Drei Wochen nach Ostern stehen in manchen Wohnungen immer noch Osterhasen aus Schokolade herum und nehmen wichtigeren Dingen Platz weg. Für all jene, die – aus welchen Gründen auch immer – die Schokoladenhasen nicht verzehren wollen, zeigt ein professioneller Osterhasen-Entsorger den Weg zum Recycling auf. (Seite 41)



Fridolin Leuzinger:	Das Monopol der Mozart AG	Seite 5
René Gilsi:	Der Kampf mit dem Drachen	Seite 11
Erwin A. Sautter:	Zu schnell gesiegt?	Seite 21
Horst Schlitter:	Auf eigenen Rädern zum Grab	Seite 22
Peter Peters:	Was ist ein Mozart?	Seite 27
Gerd Karpe:	Das Umzugsgenie	Seite 30
Patrik Etschmayer:	Mozart – Alles für den Musikfreund von heute	Seite 33

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot
Gestaltung: Koni Näf
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 104.–	6 Monate Fr. 55.–
Europa:*	12 Monate Fr. 120.–	6 Monate Fr. 63.–
Übersee:*	12 Monate Fr. 156.–	6 Monate Fr. 81.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1991/1